



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Jes. 41, 13 - 20

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.104

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30632](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30632)

Do.

Ves. 47, 13-20

Die Elenden und Armen
 stehen warm, doch es ist
 Keines da; ihre Zunge ver-
 trocknet vor Dürre.
 Ich, der Herr, will sie er-
 hören, ich der Gott Israels,
 verlasse sie nicht...

Dieses Bild für die menschl.
 che Welt kommt in der he-
 schritt immer wieder auf-
 treten darf auch die Testa-
 ment und das Neue. In der
 Gärten erweckung ist das
 Israel die Wassermot, und
 Moos schlägt Wasser an
 dem Felsen. Beim Prophe-
 ten Ezechiel ist voranstrom
 durch die Wüste, und hier
 von Jesaja, Wassermot = Si-
 laktion der auf Erlebung
 abtrot fundern...

Die Elenden und Armen
 stehen warm, doch es ist
 Keines da. "Elend und arm"
 ist genau das Wort, das weil
 selig die Armen - in Jeru-
 salem ist die innerliche
 und äußerliche Bedürfnisse
 Mensch, der doch auf Gott
 hofft. Wir tun am etwas
 schwer mit dem Bild von
 der Wassermot, mit unserer
 Herabsetzungen von Ansehen für
 mit Quellwasser in jeder
 von Hand. Aber für einen
 guten Teil der Menschheit
 ist das anders. Das Wasser

Wird immer der grössten
Probleme in den kommenden
Jahrzehnten werden, -
und man fürchtet, daß im
Wann Kriege geführt wer-
den.

Der verdankende ist also
im unmöglichsten Bild des
mattesten.

Und hier kommt in der
dichterischen Sprache des
Jesaja:

„Ihr die Ihr verlasst mich
nicht... Und wenn kommt
das Bild der blühenden Wis-
ste. (Ihrna Disney, die Wis-
ste lebt.)

(Strombrückenbauern,
quellen in den Trümmern
Wadis, - und Bäume:
Jes. verweist auf Arden - von
die fülle und Vollendung
antidreihen.

Denn soll alles ange-
drittel werden, was der
tollende Gott, das uns J.
Christus schenkt.

Lassen wir uns von der
Verhissung trösten. In
genügend christen wir immer
in den Armen.

Und darf ich in diesem
Zusammenhang nur
ein Gebot für das Warrn
Projekt in Mali bitten.
Nicht nur um Geld, um
für die Menschen, die in
Verrückten, für die
die das Warrn bekommen
und für alle, das es ihnen
gottm. Herrlichkeit? Tutal
bin

Dr. Reinhold Stecher

6064 Rum, Lärchenstraße 39b